

# Turnverein feiert 160-jähriges Bestehen

Der TV Achern war einer der ersten mit einer eigenen Frauengruppe / Viele Ehrungen für langjährige Mitglieder

Von unserem Mitarbeiter Roland Spether



Vereinstreu: Bundes, Landes und Vereinsehrungen gab es bei der Feier zum 160. Jubiläum des Turnvereins Achern, unter den Geehrten waren 50er- und 40er-Jubilare und Ehrenmitglieder. Foto: Roland Spether

**Achern.** Dass ein Bierbrauer, ein Geheimrat ein Medizinalrat vor 160 Jahren den Turnverein Achern (TV) mit ins Leben riefen, Freiübungen abhielten und zu Dauerläufen starten, hatte nicht nur sportliche Gründe. Denn im Sinne von „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahns Motto „frisch, fromm, fröhlich und frei“ stand nicht nur der Sport und die Körperertüchtigung im Mittelpunkt, sondern es wurde auch im Vereinslokal „Engel“ am

Adlerplatz kräftig politisiert und unter der Fahne in Schwarz, Rot und Gold für Einigkeit und Recht und Freiheit gekämpft. Bei der Jubiläumsfeier zum 160-jährigen Vereinsbestehen im Bürgersaal lenkte die Vorsitzende Uschi Hamerski im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Muttach (CDU) den Blick auf die Vereinsfahne, die vor 100 Jahren zum 50. Stiftungsfest gefertigt wurde und die ein ganz besonderer Zeitzeuge eines der ältesten Vereine in Achern ist. Auf einem Foto von damals sind stolze Turner zu sehen, aber auch eine Frauen-Gruppe mit elf Turnerinnen, was in der damaligen Zeit sicherlich eine Ausnahme war und die Offenheit des TV Achern belegt.

Ein Meilenstein in der TV-Geschichte war die Einweihung der Turnhalle im Juni 1926 und wenn auch der Schuldenberg den Verein belastete, viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene turnten, darunter ganz selbstverständlich auch Turnerinnen. Beim Bombenangriff auf Achern am 7. Januar 1945 wurde die Turnhalle zerstört, doch 1949 ging es wieder frisch und munter an die Geräte, die Turnhalle wurde 1955 neu gebaut und das Vereinsleben pulsierte wieder. Eine Investition in die Zukunft des Sports in Achern war der Bau der neuen Jahnhalle und deren Fertigstellung 2017. „Wir sind sehr glücklich, solch eine super Halle zu haben“, so Uschi Hamerski, die sich dafür bei Oberbürgermeister Klaus Muttach (CDU) und dem Gemeinderat bedankte.

Der Oberbürgermeister gab das Kompliment zurück an den Turnverein, alle Aktiven und besonders an die Familie von Uschi und Rudi Hamerski, die sich seit vielen Jahrzehnten mit viel Herzblut und sehr großer

Turnbegeisterung für den Verein engagieren, immer wieder neue Ideen einbringen und mit den Übungsleitern ein breit gefächertes und vielfältiges Angebot für alle Generationen anbieten. Dieses habe für die Stadt und die Bürger einen hohen Stellenwert, vor allem jene Kurse, die wie Sport nach Krebs, Cardio Fit oder Seniorengymnastik der Gesundheit dienen.

Das Horn-Quartett der Musikschule unter der Leitung von Thomas Neuberth verlieh der Feier mit feinem Spiel eine besondere Note, während ein wahres Ehrungsdefilee den Einsatz vieler und jahrzehntelanger Übungsleiter und Mitglieder belegte. Herausragend war die Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes durch den Vizepräsidenten des Badischen Turnerbundes Thomas Stampfer an Claudia Dohr, die seit 1977 im Verein und seit 36 Jahren Übungsleiterin ist. Die Ehrennadel in Gold verlieh der Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, Markus Benkeser, an Gudrun Nagel, die seit 1987 dem TV angehört und seit dieser Zeit auch Übungsleiterin ist.

Für den TV ernannte Uschi Hamerski die langjährigen Übungsleiterin Annerose Zetsche und Erika Längle zu Ehrenmitgliedern, die Ehrennadeln in Silber erhielten die Übungsleiter Lisa Vierneisel, Daniel Epple und Alexander Letscher. Aller Ehren wert waren auch die 50 Jahre Mitgliedschaft von Angelika Hauser, Sybille Schulz, Maria Schneider und Rita Rüdiger. Für 40 Jahre wurden Alfred Nissel und Margarete Rixen geehrt, Margarete Geiser-Spang und Martin Schulz für 25 Jahre. Bei dem Blick nach vorne von Tanja Malin wurde deutlich, dass der TV auf einer guten Grundlage steht, eine große Angebotsvielfalt im Programm hat und mit neuen Sport- und

Bewegungsangebote und hoch motivierten Übungsleitern sehr zuversichtlich in die Zukunft geht.